

XXII. GP.-NR

3154 /J

09. Juni 2005

ANFRAGE

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Werner Kummerer und GenossInnen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Massnahmen am Standort MISTELBACH

Dem übermittelten Bericht „ÖBH 2010, Die Realisierung“ ist zu entnehmen, dass es zur Schaffung von 3 Aufklärungs-Artillerie-Bataillonen kommen soll. Eines dieser Bataillone soll in MISTELBACH stationiert sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1.) Welche Vorteile bringt die Zusammenlegung eines flexiblen Aufklärungsbataillons mit einem eher stationären Artilleriebataillon?
- 2.) Gibt es im internationalen Vergleich ähnlich strukturierte Bataillone?
wenn ja,
 - 2a) wo?
 - 2b) mit welchem Auftrag?
- 3.) Welche Aufträge bzw. Einsatzgrundsätze sollen dies Aufklärungs-Artillerie-Bataillone erhalten?
- 4.) Ist es richtig, dass Panzerhaubitzen M109 in MISTELBACH stationiert werden sollen?
wenn ja,
 - 4a) sind bauliche Maßnahmen notwendig?
 - 4b) welche Beträge werden dafür notwendig sein?
 - 4c) wo sollen die Artillerieteile üben?
 - 4d) sind die eher ländlichen Straßen dieser Region für die Benutzung von so schwerem Gerät geeignet?
- 5.) Ist es richtig, dass das Munitionslager TOTENHAUER geschlossen werden soll?
wenn ja,
 - 5a) wann soll die Schließung erfolgen?
 - 5b) wird für eine sozial verträglich Weiterverwendung der Bediensteten des Munitionslagers gesorgt?
 - 5c) wie viele Bedienstete wurden vom Munitionslager TOTENHAUER bereits abgezogen?
 - 5d) warum ist dieses Munitionslager für das AAB3 nicht geeignet?

- 2 -

6.) Warum ist der militärische Schießplatz TOTENHAUER schon jahrelang geschlossen?

7.) Was hat die Errichtungen der Schießanlage TOTENHAUER gekostet und wie lange war sie in Betrieb?

8.) Welche Investitionen wären für eine Wiederezulassung notwendig?

K...
...
Christoph ...
...
...
...